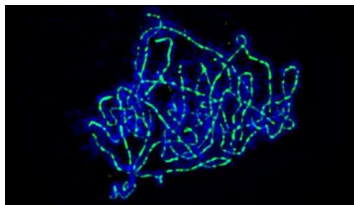


WISSEN

Einzigartiges Doktoratsstudium "Chromosomendynamik"

Von Sn | Aktualisiert vor 271 Tagen

Nicht nur für die Medizin ist das Verständnis von Chromosomen von Bedeutung, sondern auch für industrielle Produktion oder Lebensmittelherstellung. Die Uni Wien bietet für Doktoranden in diesem Bereich ein neues Programm an.



Chromosomen der Ackerschmalwand, die als Modellorganismus in der Genetik dient. Bild: SN/MFPL

Die genetische Information, der Bauplan aller Lebewesen, wird von der DNA kodiert. Sie befindet sich im Zellkern und liegt in Form mehrerer kompakter Einheiten, den Chromosomen, vor. Nur intakte Chromosomen gewährleisten, dass die genetische Information erhalten bleibt und verlustfrei weitergegeben werden kann. Wird die DNA nicht vor alltäglich vorkommenden Schäden bewahrt oder Chromosomen während der Zellteilungen nicht richtig aufgeteilt, kann der gesamte Organismus Schaden nehmen.

Internationale Lücke geschlossen

Der Campus Vienna Biocenter beherbergt Forschungsgruppen, die ihre Arbeit auf die Biologie der Chromosomen fokussieren. Ein Doktoratskolleg zu diesem Thema fehlte jedoch bislang - nicht nur in Österreich, auch international. Das neue Programm im Feld Chromosomenbiologie soll diese Lücke schließen. Die Forschungsthemen beinhalten DNA-Reparatur, Chromosomenbewegung und -verteilung, Funktionsweise der Telomere, mitotische und meiotische Zellteilungen und den Zellzyklus. Die Ausbildung ist eine Kombination aus speziellen Seminaren, Vorträgen, Workshops und der eigentlichen Forschungsarbeit. Zusätzlich werden Forschungsaufenthalte im Ausland sowie die Teilnahme an internationalen Kongressen ermöglicht und gefördert.

Bewerbungen bis 15. März

Das neue Programm der Max F. Perutz Laboratories der Universität Wien und der MedUni Wien entstand in Zusammenarbeit mit dem Gregor-Mendel-Institut für Molekulare Pflanzenbiologie und wird vom Wissenschaftsfonds

FWF finanziert. Es ergänzt den gleichnamigen Spezialforschungsbereich und startet im September 2012. **Interessenten können sich bis 15. März 2012 bewerben.**

Dieser Artikel kann nicht kommentiert werden
